

## PRESSEMITTEILUNG

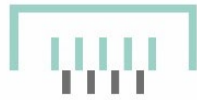
# WIEDERAUFNAHME BESUCHERBETRIEB IM DEUTSCHEN BERGBAU-MUSEUM BOCHUM

*Unter Berücksichtigung von aktuellen gesetzlichen Auflagen und geltenden Hygienestandards plant das Deutsche Bergbau-Museum Bochum am Dienstag, den 05. Mai 2020, den Besucherbetrieb wiederaufzunehmen. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit den vom Coronavirus SARS-CoV-2 ausgehenden Infektionsrisiken gewährleisten zu können, wurden umfangreiche Änderungen im Alltagsbetrieb vorgenommen. Für den ersten Monat des Wiedereinstiegs gilt im Museum die „Pay-What-You-Want“-Regel. Damit möchte die Museumsleitung auch auf die vielerorts angespannte Finanzsituation Rücksicht nehmen und kulturelle Teilhabe nicht vom Eintrittsgeld abhängig machen.*

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen, nimmt den Betrieb am Dienstag, den 05. Mai 2020 sukzessive wieder auf und folgt dabei den Empfehlungen des Deutschen Museumsbundes. Dazu gehört eine schrittweise Öffnung der Museumsangebote, so dass zuerst die vier Rundgänge der Dauerausstellung geöffnet werden. Der Besuch des Anschauungsbergwerks und die Turmfahrt sind erst einmal nicht möglich. Der Verzicht auf Einfahrt und Turmfahrt dient zum einen dazu, das Infektionsrisiko durch das Nutzen der Fahrstühle zu minimieren, zum anderen dazu Erfahrungswerte in der Besucherführung zu sammeln. Außerdem werden die Besucherzahlen vorerst auf eine maximale Personenzahl im Haus begrenzt werden. Diese errechnet sich auf Basis der in den Ausstellungshallen vorhandenen Lauffläche und liegt momentan bei 150 Besuchenden, die sich zeitgleich im Museum aufhalten dürfen. Gemäß der aktuell geltenden gesetzlichen Auflagen sind nach wie vor und bis auf weiteres Veranstaltungen, Führungen und weitere Vermittlungsangebote ausgesetzt.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum möchte gemeinsam mit seinen Besuchenden für die Bereitstellung kultureller Angebote sorgen und dabei Infektionsrisiken gering halten. Dazu gehört die Bitte, vornehmlich bargeldlos mit EC-Karte zu zahlen, einen in Nordrhein-Westfalen inzwischen in vielen Lebensbereichen verpflichtenden Mund-Nase-Schutz auch innerhalb der Museumsräume zu tragen und die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Für die Phase der kontrollierten Wiederaufnahme des Besucherbetriebs verzichtet das Deutsche Bergbau-Museum Bochum auf seine übliche Eintrittsstruktur bei den Tagestickets: Statt 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für den ermäßigten Eintritt gilt die „Pay-What-You-Want“-Regel – oder im Ruhrgebiet auch „Zahl warte willst“ für die Tagestickets. „Dahinter verbirgt sich weniger ein Marketinggag, als die Herausforderung in Zeiten von unsicheren Finanzlagen bei Besuchenden und eingeschränkten Angeboten im Museum einen Modus zu finden, wie der Museumsbetrieb beim Wiedereinstieg auf wertschätzender Basis gelingen kann“, so Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Direktor des Deutschen Bergbau-Museums Bochum.



Nach einer zweiwöchigen Testphase sollen die Besucherströme evaluiert und über die Öffnung weiterer Angebote entschieden werden.

### Die Maßnahmen im Überblick

- klare Besucherführung auf dem Weg zur Kasse | Info sowie für die Wahrung der Abstandsregelung in allen Bereichen
- Begrenzung der Besucherzahlen
- „Pay what you want“-Ansatz (PWYW) für Tagestickets im Monat Mai
- Vornehmlich bargeldloses Zahlen mit EC-Karte
- Schutz des Personals an Kasse und Info
- Schrittweise Öffnung der Ausstellungsangebote
- Führungen und museumspädagogische Angebote finden vorerst nicht statt
- Besuchende werden gebeten, Masken zu tragen (analog zu der Maskenpflicht in vielen öffentlichen Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen)
- Erhöhte Reinigungsintervalle und gezielte Maßnahmen in Ausstellungsbereichen
- Hinweise zu Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen
- Schulung von Mitarbeitenden im Besucherservice
- Gastronomie bleibt gemäß geltender Beschlüsse weiterhin geschlossen

### Kontakt zum Besucherservice

Für Informationen und bei Rückfragen zum Besuch im Deutschen Bergbau-Museum Bochum steht der Besucherservice zur Verfügung. Telefonisch unter +49 234 5877-220 (Di. bis Fr. zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) sowie per E-Mail unter: [service@bergbaumuseum.de](mailto:service@bergbaumuseum.de)

### Über das Deutsche Bergbau-Museum Bochum

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Erforscht, bewahrt und vermittelt wird epochenübergreifend die Geschichte der Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Georessourcen. Zu den forschenden Bereichen gehören: Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde, Montanarchäologie sowie das Forschungslabor und das Montanhistorische Dokumentationszentrum (montan.dok).

Bochum, 04. Mai 2020 | Wiebke Büsch

#### PRESSEKONTAKT

Wiebke Büsch

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Leitung

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

+49 234 5877-141

[wiebke.buesch@bergbaumuseum.de](mailto:wiebke.buesch@bergbaumuseum.de)

[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)